



Universität Stuttgart  
Institut für Sozialwissenschaften

# **Modulhandbuch und Prüfungsordnung (besonderer Teil)**

für das Bachelor-Nebenfach „Politikwissenschaft“  
(Prüfungsordnung 2020)

Stand: 05. Dezember 2019

# Inhaltsverzeichnis

1. Die Prüfungen im Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft
2. Module des Bachelor-Nebenfachs Politikwissenschaft

## II. Die Prüfungen im Nebenfach Politikwissenschaft

### § 1 Prüfungsausschuss

Die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bildet gemäß § 9 Abs. 1 des Allgemeinen Teils dieser Prüfungsordnung für das Nebenfach Politikwissenschaft einen Prüfungsausschuss.

### § 2 Die Orientierungsprüfung im Nebenfach Politikwissenschaft

(1) Die Orientierungsprüfung besteht aus den nachfolgend aufgeführten Modulen

Nr.	Modul	P/W	Semester						Studienleistung	Prüfungsleistung	ECTS
			1	2	3	4	5	6			
1	Politisches System der BRD (LA)	P	X						--	PL	6

ECTS: ECTS-Punkte, P: Pflicht, W: Wahl

(2) Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn in den in Abs. 1 genannten Modulen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben wurden.

### § 3 Die Bachelorprüfung im Nebenfach Politikwissenschaft

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus

- a) den im Rahmen der Orientierungsprüfung erbrachten Leistungen (vgl. Allgemeiner Teil, § 22)
- b) den nachfolgend aufgeführten Modulen:

Nr.	Modul	P/W	Semester						Studienleistung	Prüfungsleistung	ECTS
			1	2	3	4	5	6			
2	Politische Theorie	P		X					USL	PL	9
3	Internationale Beziehungen	P			X				USL	PL	9
4	Analyse und Vergleich politischer Systeme	P				X			USL	PL	9
Es ist eines der Module 5 und 6 zu wählen.											
5	Vertiefung Politische Systeme	W						X	USL	PL	9
6	Vertiefung Politische Theorie	W					X		USL	PL	9

ECTS: ECTS-Punkte, P: Pflicht, W: Wahl; Modul 017 kann entweder im Winter- oder im Sommersemester belegt werden.

- (2) Die Bachelor-Prüfung im Nebenfach Politikwissenschaft ist bestanden, wenn mit den in Abs. 1 genannten Prüfungsleistungen 42 ECTS-Punkte erworben wurden.
- (3) Die Fachnote im Nebenfach ergibt sich als gewichteter Durchschnitt aus den Noten der Module nach Abs. 1 a) und b). Die Gewichtung ergibt sich aus der Zahl der ECTS-Punkte der einzelnen Module.

Modulnummer	Bezeichnung	ECTS	SWS
100200315	Politisches System der BRD (LA)	6	2
100200034	Politische Theorie	9	4
100200035	Internationale Beziehungen	9	4
100200036	Analyse und Vergleich politischer Systeme	9	4
Es ist eines der Module 100200046 und 100200047 zu wählen.			
100200046	Vertiefung Politische Systeme	9	4
100200047	Vertiefung Politische Theorie	9	4
		<b>42</b>	<b>18</b>

<b>Modulbeschreibung „Politisches System der BRD (LA)“</b>		
1	Modulname	Politisches System der BRD (LA)
2	Kürzel	100200315
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	• Prof. Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	• BA-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 1. Fachsemester • BA-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 1. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed. Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikgehalten (policies).</li> <li>• Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich.</li> <li>• Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie).</li> <li>• Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur.</li> <li>• Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden.</li> <li>• Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.</li> </ul>

13	Inhalt	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.
14	Literatur/Lernmaterialien	GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg. RUDZIO, Wolfgang 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 7. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	• Einführung in das politische System der BRD; Vorlesung; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<i>Einführung in das politische System der BRD, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden <b>Summe: 180 Stunden</b>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	• Benotete Prüfungsleistung (PL): 90minütige Klausur zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“.
18	Grundlage für ...	
<b>Zusatzinformationen</b> (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:
		nach:

<b><u>Modulbeschreibung</u> „POLITISCHE THEORIE“</b>		
1	Modulname	Politische Theorie
2	Kürzel	100200034
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1

6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (Sowi II) Telefon: +49 711 685 – 81450 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. André Bächtiger</li> <li>• Saskia Goldberg, M.A.</li> <li>• PD. Dr. Felix Heidenreich</li> <li>• PD Dr. Achim Hildebrandt</li> </ul>
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 2. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 2. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 2. Fachsemester</li> <li>• Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed. Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 2. Fachsemester</li> </ul>
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben einen Überblick über die Disziplin Politische Theorie und können diese von anderen politikwissenschaftlichen Disziplinen unterscheiden. Zu dem Überblick gehören die wichtigsten zeitgenössische Theorien. Das umfasst sowohl philosophisch-normative als auch empirisch-analytische Theorien.</li> <li>• Sie können erstens die verschiedenen politikwissenschaftlichen Theorien miteinander vergleichen. Sie können zweitens diese Theorien in Bezug zur empirischen Forschung setzen.</li> <li>• Sie haben Grundkenntnisse des relevanten politiktheoretischen Fachvokabulars.</li> </ul>
13	Inhalt	Politische Theorie ist eine der grundlegenden Disziplinen der Politikwissenschaft. In dem Modul werden die notwendigen Kenntnisse dieser Disziplin vermittelt und die Voraussetzungen für eine systematische Beschäftigung mit ihr gelegt. Es werden drei konkrete Zielsetzungen verfolgt: Erstens wird vermittelt, was politische Theorie ist und welchen Stellenwert sie in der politikwissenschaftlichen Forschung hat, zweitens welche Arten politischer Theorie sich unterscheiden lassen, drittens werden wichtige Vertreter verschiedener politischer Theorien vorgestellt.
14	Literatur/ Lernmaterialien	KYMLICKA, Will 2002: Contemporary political philosophy: an introduction. 2. Auflage. Oxford u.a.: Oxford University Press. SCHAAL, Gary S./HEIDENREICH, Felix 2006: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich. SCHMIDT, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung. 4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Politische Theorie; Vorlesung; 2,0 SWS</li> <li>• Politische Theorie, Seminar; 2,0 SWS</li> </ul>
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<i>Einführung in die Politische Theorie, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL) <i>Politische Theorie, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL) <b>Summe: 270 Stunden</b>

17a	Studienleistungen (unbenotet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Politische Theorie“, wenn zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ und Seminar „Politische Theorie“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird, ODER</li> <li>• eine unbenotete Studienleistung (Literaturbericht) in der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“, wenn im Seminar „Politische Theorie“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird.</li> </ul>
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine benotete Prüfungsleistung (PL, Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ und Seminar „Politische Theorie“ ODER</li> <li>• eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar „Politische Theorie“.</li> </ul>
18	Grundlage für ...	
<b>Zusatzinformationen</b> (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:

<b><u>Modulbeschreibung</u> „INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN“</b>		
1	Modulname	Internationale Beziehungen
2	Kürzel	100200035
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abt. Internationale Beziehungen und Europäische Integration (SOWI III) Telefon: 685-83425 E-Mail: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Cathleen Kantner</li> <li>• PD Dr. Udo Tietz</li> <li>• Michael Hanzel, M.A.</li> </ul>
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 3. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 3. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 5. Fachsemester</li> <li>• Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 3. Fachsemester</li> </ul>
11	Voraussetzungen	Keine.

12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Disziplin der Internationalen Beziehungen (IB), ihre Kernfragen und Untersuchungsgegenstände (wie die Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik) sowie die wichtigsten Theorien der IB.</li> <li>• Sie haben einen Überblick über die quantitativen und qualitativen Methoden des Faches.</li> </ul>
13	Inhalt	<p>Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls "Internationale Beziehungen: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe des Faches, entwickelten neue empirische Forschungsmethoden, gründeten Universitätsinstitute, Fachvereinigungen und Fachzeitschriften. Aus ihren Debatten entwickelte sich die Disziplin der Internationalen Beziehungen. Wenn Politikwissenschaftler heute über die Dynamik internationaler Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die europäische Integration, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance in Bereichen wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik streiten, tun sie dies auf der Grundlage dieses in der Wissenschaftlergemeinschaft tradierten Wissens. Das Modul "Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die für eine systematische Beschäftigung mit dem Fach erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen. Der Besuch der begleitenden Tutorien, in denen die Literatur zur Vorlesung gemeinsam gelesen und diskutiert wird, wird empfohlen.</p>
14	Literatur/ Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D'ANIERI, P. 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs, 2nd Edition, International Edition, Wadsworth: Cengage Learning.</li> <li>• DUNNE, Tim/KURKI, Milja/SMITH, Steve (eds.) 2010: International Relations Theories. Discipline and Diversity. 2nd Edition. Oxford: Oxford University Press.</li> <li>• KRELL, G. 2009: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4h Edition. Baden-Baden: Nomos.</li> <li>• SCHIMMELFENNIG, Frank 2008: Internationale Politik. Paderborn u.a.: Schöningh Verlag.</li> </ul>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Internationalen Beziehungen; Vorlesung; 2,0 SWS</li> <li>• Internationale Beziehungen; Seminar; 2,0 SWS</li> </ul>
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Einführung in die Internationalen Beziehungen, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p><i>Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p><b>Summe: 270 Stunden</b></p>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine unbenotete Studienleistung (USL) im Seminar, wenn zu Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird, ODER</li> <li>• eine unbenotete Studienleistung (USL) in der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, wenn im Seminar eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird.</li> <li>• Art und Umfang dieser USL werden den Studierenden vom Leiter zu</li> </ul>



		Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ ODER</li> <li>• eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar Internationale Beziehungen.</li> </ul>
18	Grundlage für ...	
<b>Zusatzinformationen</b> (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:

<b><u>Modulbeschreibung</u> „ANALYSE UND VERGLEICH POLITISCHER SYSTEME“</b>		
1	Modulname	Analyse und Vergleich politischer Systeme
2	Kürzel	100200036
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Patrick Bernhagen</li> <li>• Prof. Dr. Angelika Vetter</li> <li>• Felix Goldberg, M.A.</li> <li>• Dr. Elisa Deiss-Helbig</li> <li>• Dr. Isabell Thaidigsmann</li> </ul>
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 4. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 4. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 4. Fachsemester</li> <li>• Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 2. Fachsemester</li> </ul>
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten des Systemvergleichs. Hierzu gehören Kenntnisse über den Vergleich politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikinhalten (polic-</li> </ul>

		<p>es).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfügen über Grundwissen bezüglich der in der Politikwissenschaft gängigen Methoden des Vergleichs politischer Systeme.</li> <li>• Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte des Vergleichs demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie).</li> <li>• Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden.</li> <li>• Sie sind in der Lage, ausgewählte politische Systeme vergleichend zu beschreiben, zu erklären und demokratietheoretisch zu reflektieren.</li> <li>• Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systemvergleichs erkennen, systematisch beschreiben, kritisch hinterfragen und mittels eigener wissenschaftlicher Analysen bearbeiten.</li> </ul>
13	Inhalt	<p>In dem Modul „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu diesem Fachbereich. Die Einführungsvorlesung konzentriert sich dabei auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Einschlägige Analysestrategien (z.B. most similar/most dissimilar case design) sowie komparatistische Forschungsansätze (Institutionalismus, Neoinstitutionalismus, Systemtheorie und Behavioralismus) werden vorgestellt und auf ausgewählte politikwissenschaftliche Untersuchungsgegenstände angewandt. Dabei wird dargelegt, dass einige Untersuchungsfelder (wie politische Beteiligung) nahezu ausschließlich in bestimmten intellektuellen Traditionen verwurzelt sind, während sich andere (wie politische Parteien) auf der Basis verschiedener Ansätze untersuchen lassen. Die Studierenden werden auf diese Weise mit dem „Instrumentenkasten“ der vergleichenden Politikwissenschaft vertraut gemacht. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Im ergänzenden Seminar werden exemplarisch verschiedene Themen vertieft, wie z.B. mehrheits- und konsensdemokratische Strukturen, Politische Kultur im internationalen Vergleich, Wahlverhalten oder Parteiensysteme in europäischen und außereuropäischen Demokratien, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im internationalen Vergleich.</p>
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caramani, Daniele. 2014. Comparative Politics. 3. Aufl., Oxford: Oxford University Press.</li> <li>• Clark, William R., Matt Golder, Sona Golder. 2013. Principles of Comparative Politics. 2. Aufl., Thousand Oaks: CQ Press.</li> <li>• Jahn, Detlef. 2006. Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.</li> </ul>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme; Vorlesung; 2,0 SWS</li> <li>• Analyse und Vergleich politischer Systeme; Seminar; 2,0 SWS</li> </ul>
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme, Vorlesung</i>  Präsenzzeit: 28 Stunden  Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p><i>Analyse und Vergleich politischer Systeme, Seminar</i>  Präsenzzeit: 28 Stunden  Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p><b>Summe: 270 Stunden</b></p>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“, wenn zu Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“ und Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird, ODER</li> <li>• eine unbenotete Studienleistung (Kurz Klausur) in der Vorlesung „Ein-</li> </ul>

		führung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“, wenn im Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird.
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine benotete Prüfungsleistung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“ und Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ ODER</li> <li>• eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“.</li> </ul>
18	Grundlage für ...	
<b>Zusatzinformationen</b> (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:
		nach:

<b><u>Modulbeschreibung</u> „Vertiefung Politische Systeme“</b>		
1	Modulname	Vertiefung Politische Systeme
2	Kürzel	NF100200046
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Patrick Bernhagen</li> <li>• Prof. Dr. Jan Bergmann</li> <li>• Prof. Dr. Angelika Vetter</li> <li>• Prof. Dr. Axel Görlitz</li> </ul>
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor); Ergänzungsmodul/Wahlpflichtmodul, 6. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Wahlpflichtmodul, 6. Fachsemester</li> </ul>
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind dazu in der Lage, ihr theoretisches und methodisches Grundwissen im Bereich „Politische Systeme“ zur Lösung ausgewählter Forschungsprobleme anzuwenden.</li> <li>• Sie systematisieren selbständig (auch komparatistisch) für die politische Systemanalyse relevante Themenbereiche.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie führen selbständig Literatur- und Datenrecherchen durch und können die recherchierten Daten zur Beschreibung, Erklärung und Bewertung von Systemcharakteristika verwenden.</li> </ul>
13	Inhalt	In dem Modul wird das Grundlagenwissen zur (vergleichenden) Analyse der Strukturen, Prozesse und Politikinhalt einzelner oder mehrerer politischer Systeme vertieft. Dabei können unterschiedliche Aspekte des Regierens auf verschiedenen Ebenen des politischen Systems der BRD (Bund, Länder, Kommunen) im Mittelpunkt stehen ebenso wie Aspekte der vergleichenden Systemanalyse in den Mitgliedstaaten der EU oder dem europäischen Mehrebenensystem. Zu diesen Aspekten können beispielsweise politische Beteiligung (Partizipation), politische Einstellungen, Parteien, Parteiensysteme oder Regierungsinstitutionen gehören.
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine (Hrsg.) 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.</p> <p>ISMAYR, Wolfgang (Hrsg.) 2002: Die politischen Systeme Osteuropas. Opladen: Leske und Budrich.</p> <p>ISMAYR, Wolfgang (Hrsg.) 2003: Die politischen Systeme Westeuropas. Opladen: Leske und Budrich.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vertiefung Politische Systeme I, Vorlesung oder Seminar, 2,0 SWS Vertiefung Politische Systeme II, Seminar, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Vertiefung Politische Systeme I, Vorlesung oder Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p> <p><i>Vertiefung Politische Systeme II, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p> <p><b>Summe: 270 Stunden</b></p>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	Eine unbenotete Studienleistung (USL) zur Vorlesung oder zum Seminar „Vertiefung Politische Systeme I“. Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	Eine Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar „Vertiefung Politische Systeme II“.
18	Grundlage für ...	
<b>Zusatzinformationen</b> (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:

<b><u>Modulbeschreibung</u> „Vertiefung Politische Theorie“</b>		
1	Modulname	Vertiefung Politische Theorie
2	Kürzel	100200047

3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (Sowi II) Telefon: +49 711 685 – 81450 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. André Bächtiger</li> <li>• Saskia Goldberg, M.A.</li> <li>• PD Dr. Felix Heidenreich</li> <li>• PD Dr. Achim Hildebrandt</li> </ul>
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Ergänzungsmodul/Wahlpflichtmodul, 5. Fachsemester</li> <li>• Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Wahlpflichtmodul, 5. Fachsemester</li> </ul>
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden eignen sich breite und fundierte Kenntnisse wichtiger philosophisch-normativer und empirisch-analytischer Theorien an.</li> <li>• Sie können die verschiedenen politikwissenschaftlichen Theorien systematisch und nach wissenschaftlichen Kriterien miteinander vergleichen und kritisieren.</li> <li>• Sie beherrschen das relevante politiktheoretische Fachvokabular und können dieses in einem wissenschaftlichen Diskurs heranziehen.</li> </ul>
13	Inhalt	Das Modul vertieft Themen aus dem Bereich der Politischen Theorie. Dazu gehören: Ein umfassendes theoretisches Paradigma, eine empirische Theorie, ein wichtiges theoretisches Konzept, ein prominenter Vertreter der politischen Theorie sowie auch die Aneignung einer politischen Denktradition und die Aufarbeitung einer aktuellen theoretischen Debatte.
14	Literatur/Lernmaterialien	BRODOCZ, André/SCHAAL, Gary S. 2009 (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart. 3. überarb. und erw. Auflage. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich (UTB). (Zwei Bände) HELD, David 2007: Models of Democracy. 3. Auflage. Cambridge: Polity Press. HONNETH, Axel 1993 (Hrsg): Kommunitarismus. Frankfurt a.M./New York: Campus.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vertiefung Politische Theorie, Vorlesung, 2,0 SWS Vertiefung Politische Theorie, Seminar, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<i>Vertiefung Politische Theorie, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden <i>Vertiefung Politische Theorie, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden <b>Summe: 270 Stunden</b>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	Eine unbenotete Studienleistung (USL) zur Vorlesung „Vertiefung Politische Theorie“. Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.

17b	Prüfungsleistungen (benotet)	Eine Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar „Vertiefung Politische Theorie“.
18	Grundlage für ...	
<b>Zusatzinformationen</b> (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von: